

Inhaltsverzeichnis

Die Hexe zu Wolmirstett 3

<<< vorherige Sage | Sagenbuch des Preußischen Staates - Provinz Sachsen und Thüringen | nächste Sage >>>

Die Hexe zu Wolmirstett

Nach Heine, Theatr. provid. div. p. 83. Relßieg. Bd. I. S. 434 etc.

Im Jahre 1653 ist zu [Wolmirstett](#), zwei Meilen von [Magdeburg](#) gelegen, eine [Hexe](#) oder [Zauberin verbrannt](#) worden, welche unter anderm auch bekannt hat, daß sie oftmals den damaligen [Prediger](#) in der Neustadt Magdeburg, Herrn M. Kaspar Andrä, bezaubern und vermittelst ihrer Hexerei in eine tödtliche [Krankheit](#) stürzen wollen, allein sie habe niemals damit zu Stande kommen können und augenscheinlich gesehen, daß Gott es nicht haben wolle, daß dem frommen Mann von ihr Schaden zugefügt werde.

Quellen:

- [Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 259;](#)
- www.zeno.org

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [Wolmirstedt](#), [1653](#), [hexe](#), [verbrennen](#), [zauberei](#), [krankheit](#), [prediger](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen313&rev=1672836947>

Last update: **2025/01/30 10:45**

